

Bauarbeiten in vollem Gange

Im sonst sehr ruhigen Feriengebiet Bazora herrscht derzeit rege Betriebsamkeit. Denn die Arbeiten für die Wasser- und Abwasserleitungen laufen auf Hochtouren.



Bisher werden die rund 110 Ferienhäuser auf der Bazora hauptsächlich mit privaten Wasserquellen versorgt. Das Abwasser wird über Versickerung und lokale Kleinkläranlagen entsorgt. Das soll sich nun ändern. Denn bis zum Jahr 2021 wird das gesamte Feriengebiet Bazora an das Wasser- und Abwassernetz der Marktgemeinde angeschlossen. Um dieses Ziel zu erreichen, wurde Mitte Mai 2019 mit den Grabungs- und Leitungsverlegungsarbeiten des ersten Bauabschnitts begonnen. „Neben den Grabungsarbeiten wird gleichzeitig auch die Straße samt Unterbau und Entwässerung neu errichtet“, so Ing. Martin Gassner vom Bauamt.

Schon im Jahr 2014 wurde die Trink- und Löschwasserversorgung für das Feriengebiet Bazora, in einem gemeinsamen Projekt mit der Marktgemeinde Nenzing begonnen: Rund 630.000 Euro wurden für Trinkwasserbehälter, Versorgungsleitungen und Pumpen investiert.

Verhandlungen

Das Projekt Kanalbau auf der Bazora beschäftigt die Gemeindevertretung schon viele Jahre. Nach zahlreichen Verhandlungen ist es schließlich im Vorjahr gelungen, ein Projekt auszuarbeiten, dem alle Grundeigentümer ihre Zustimmung erteilten. Nach entsprechender Ausschreibung wurde die Firma Jäger Bau mit den Bauarbeiten von der Gemeindevertretung beauftragt. Das Auftragsvolumen für den ersten Bauabschnitt beträgt 1,52 Millionen Euro. Der zweite Bauabschnitt wird im Herbst 2019 ausgeschrieben.

Straßensperre

Aufgrund der Bauarbeiten ist die Gemeindestraße „Bazora“ bis 15.11.2019 werktags gesperrt. An den Wochenenden von Freitag, 17:00 Uhr, bis Montag, 07:00 Uhr, ist die Straße „Bazora“ befahrbar. Für den Fußgängerverkehr wurde eine Umleitung über den „Unteren Weg“ eingerichtet.